

---

## FRISTVERLÄNGERUNG

für die Einreichung von Angeboten: 25.08.2023

---

### Öffentliche Ausschreibung

Auftrag zur Erstellung einer Expertise zum Thema „Stärkung von Kinderrechten durch kindgerechte Beschwerdewege für geflüchtete Kinder in Unterkünften. Forschungsstand und Erfahrungen aus der Praxis.“

Save the Children ist die weltweit größte unabhängige Kinderrechtsorganisation. Wir setzen uns in rund 120 Ländern für die Rechte aller Kinder auf Gesundheit und Überleben, Schule und Bildung sowie Schutz vor Gewalt und Ausbeutung ein. Save the Children wurde 1919 gegründet und ist seit 2004 in Deutschland tätig.

Zur Unterstützung des Projekts „LISTEN UP! Beschwerdewege für geflüchtete Kinder in Unterkünften“ schreiben wir folgenden Auftrag aus:

**Erstellung einer Expertise zum Thema „Stärkung von Kinderrechten durch kindgerechte Beschwerdewege für geflüchtete Kinder in Unterkünften. Forschungsstand und Erfahrungen aus der Praxis.“**

### Auftragsbeschreibung

<b>Auftragsbezeichnung</b>	<p>Erstellung einer Expertise zum Thema „Stärkung von Kinderrechten durch kindgerechte Beschwerdewege für geflüchtete Kinder in Unterkünften. Forschungsstand und Erfahrungen aus der Praxis.“</p> <p>Gemeint sind Kinder, die gemeinsam mit ihren Familien/Eltern in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen untergebracht sind.</p>
<b>Start:</b>	<b>01.10.2023 (neu)</b>
<b>Ende:</b>	31.05.2024
<b>Ansprechperson:</b>	Janneke Stein (Deutsche Programme, SCDE)
<b>Hintergrund:</b>	<p>Save the Children Deutschland e.V. setzt ein Modellprojekt mit dem Titel „LISTEN UP! Beschwerdeverfahren für geflüchtete Kinder in Unterkünften“ durch. Das Projekt wird zwischen dem 1.03.2023-31.12.2024 durchgeführt und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.</p> <p>Ziel ist es, den Zugang zu internen und externen Beschwerdewegen für Kinder, die mit ihren Eltern in (Sammel-)Unterkünften leben, zu fördern.</p> <p>Zur Zielgruppe gehören geflüchtete Kinder, Eltern und Mitarbeitende in Unterkünften, externe Beschwerdestellen und Interessensvertretungen für Kinder und Jugendliche.</p> <p>Das Projekt wird auf kommunaler Ebene in zwei Bundesländern durchgeführt. Die Bundesinitiative zur Umsetzung der <a href="#">Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften</a> (initiiert durch das BMFSFJ</p>

	<p>und UNICEF), in deren Rahmen das Projekt umgesetzt wird, fordert dazu auf, möglichst inklusive Beschwerdeverfahren für geflüchtete Menschen in Unterkünften zu etablieren. Das bedeutet, auch speziell auf die Bedarfe von Kindern angepasste Verfahren zu etablieren.</p> <p>Denn während (institutionelles) Beschwerdemanagement und die Einrichtung von Ombudsstellen in unterschiedlichen Kontexten als Instrument des Kinderschutzes, der Selbstwirksamkeitsförderung und der Verwirklichung der Beteiligungsrechte an Bedeutung gewinnen, gibt es in Deutschland kaum kindgerechte Beschwerdewege für die Belange von Kindern, die in Unterkünften für geflüchtete Menschen leben. Und das, obwohl sie aufgrund des Erlebten und der Unterbringungsform besonderen Einschränkungen und Gefährdungen ausgesetzt sind. Neben der praxisorientierten Beratung in der Entwicklung kindgerechter Beschwerdewege schreibt Save the Children Deutschland e.V. einen Auftrag für eine Expertise aus.</p>
<b>Auftragsziel:</b>	<p>Ziel des Auftrags ist es, einen Überblick zur Situation von begleitet geflüchteten Kindern in Sammelunterkünften für geflüchtete Menschen zu geben. Der Fokus soll dabei auf den Herausforderungen für die kindliche Entwicklung und Verwirklichung ihrer Kinderrechte liegen. Daraus soll die Relevanz von kindgerechten Beschwerdewegen abgeleitet werden.</p> <p>Mit Blick auf bestehenden Beteiligungs- und Beschwerdestrukturen für Kinder sollen praktische Umsetzungsstrategien und Handlungsempfehlungen für Politik, Interessensvertretungen und betreibende Behörden von Unterbringungen für geflüchtete Menschen benannt werden.</p>
<b>Umfang und Leistungsbeschreibung</b>	<p>Die Leistung umfasst die Erstellung einer Expertise in Form eines schriftlichen Berichts (max. 100 DIN A4 Seiten, zzgl. Annex), eines Abstracts (max. 2 Seiten) und einer PowerPoint Präsentation mit den wichtigsten Erkenntnissen (max. 15 Slides).</p> <p>Untenstehende Fragestellungen sollen in der Expertise bearbeitet werden. Hierbei soll der aktuelle Forschungsstand, qualitative und quantitative Studien sowie Praxisbeispiele berücksichtigt werden. Die Durchführung von Interviews wird aufgrund der Zeitschiene nicht erwartet.</p> <p><b>I. Wie stellt sich die Situation begleitet geflüchteter Kinder in Geflüchtetenunterkünften in Deutschland dar?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtet werden soll die Situation für Kinder in Gemeinschaftsunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen. Die Situation in Unterbringungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete ist nicht Teil des Untersuchungsgegenstands.</li> <li>• Eine Übersicht zur Rechtslage der Kinder soll darstellen, inwiefern ihre Unterbringungsform und Aufenthaltstitel im Einklang mit der UN-Kinderrechtskonvention stehen. Der Fokus soll u.a. auf folgenden Kinderrechten liegen : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht auf Nicht-Diskriminierung (Artikel 2 UN-KRK)</li> <li>- Recht auf vorrangige Berücksichtigung des Kindeswohls (Artikel 3 Absatz 1 UN-KRK)</li> <li>- Recht auf Leben und Entwicklung (Artikel 6 UN-KRK)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht auf Gehör und Berücksichtigung des Kindeswillens (Beteiligung) (Artikel 12 UN-KRK)</li> <li>- Schutz der Privatsphäre (Artikel 16 UN-KRK)</li> <li>- Schutz vor Gewalt (Artikel 19 UN-KRK)</li> <li>- Rechte geflüchteter Kinder (Artikel 22 UN-KRK)</li> <li>- Ernährung und Versorgung, angemessene Lebensbedingungen (Artikel 26, 27, 32 UN-KRK)</li> <li>- Förderung, Bildung und Erziehung (Art. 17; Art. 28, 29, 30, 31, UN-KRK)</li> <li>- Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, staatliche Förderung (Art. 31 UN-KRK)</li> </ul> <p><b>2. Wie können kindgerechte Beschwerdewege zur Verwirklichung von Kinderrechten beitragen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz interner, externer und unabhängiger Beschwerdestellen für die Verwirklichung der Kinderrechte und somit Gewalt- und Kinderschutz</li> <li>• Erfahrungen aus bestehenden Beschwerde- und Beteiligungsstrukturen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für geflüchtete Menschen in Unterkünften</li> <li>○ für Kinder : Schulen, Kitas, Jugendhilfeeinrichtungen, Ombudsstellen in Deutschland und wenn möglich, Blick in andere Länder</li> </ul> </li> <li>• Kernbestandteile eines kinderrechtsbasierten Beschwerdemanagements</li> </ul> <p><b>3. Welche Empfehlungen und Handlungsoptionen können für die Übertragung auf den Unterbringungskontext abgeleitet werden?</b></p>
<b>Zeitschiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gespräch zur Auftragsklärung bis 29.09.2023 (neu)</b></li> <li>- Erster Entwurf bis 31.01.2024</li> <li>- Finaler Entwurf bis 30.04.2024</li> <li>- Lektorat und Layout bis 31.05.2024</li> </ul>
<b>Anforderungen:</b>	<p>Wir suchen eine*n Auftragnehmer*in, die*der die folgenden Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewiesene Erfahrung in Anwendung qualitativer Forschungsmethoden und Erstellung von Gutachten/Studien</li> <li>- Ausgewiesene thematische Expertise im Bereich Flucht, Migration, Unterbringung, Kinderrechte und Kinderschutz</li> <li>- Erfahrung in der Arbeit mit öffentlich geförderten Projekten</li> <li>- Relevante Netzwerke und Kontakte für die Datenerhebung und Hinzuziehen von Studien und ggf. weiteren Expert*innen</li> <li>- Durchführung bzw. eigene Beauftragung des Lektorats und Layouts (nach Absprache und gemäß den SCDE-Corporate Design-Vorgaben)</li> </ul>

**Einzureichende****Unterlagen:**

- technisches Angebot maximal 5-7 Seiten einschließlich:
  - Methodik und Konzept
  - Arbeits- und Zeitplan
- Anschreiben (maximal 1 Seite)
- relevante Referenzen
- finanzielles Angebot mit detaillierter Preiskalkulation und Angabe der für Sie gültigen MwSt.

### Bewerbungsprozess

Die Fragen und Antworten stehen ab dem **04.08.2023** allen Bieter\*innen in anonymisierter Form zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihr aussagekräftiges Angebot (inklusive aller oben genannten Dokumente) bis zum **25.08.2023, 13:00 (neu), 13 Uhr** an

[janneke.stein@savethechildren.de](mailto:janneke.stein@savethechildren.de).

Zugelassen ist 1 Angebot pro Auftragnehmer\*in (ggf. mit unterschiedlichen Ausgestaltungsoptionen zu diesem einen Angebot).

Der Schutz von Kindern vor Gewalt und Ausbeutung ist für Save the Children eine zentrale Aufgabe und wird auch in dem hier beschriebenen Projekt berücksichtigt. Mithilfe von Child Safeguarding, also institutionellem Kinderschutz, möchte Save the Children Kinder innerhalb der eigenen Organisation effektiv vor Gewalt und Ausbeutung schützen. Die Child Safeguarding Policy von Save the Children legt hierfür entsprechende Standards fest. Wir setzen bei Kooperationspartner\*innen die Bereitschaft voraus, nach den Child Safeguarding Standards von Save the Children zu arbeiten. Bitte nehmen Sie unsere Datenschutzerklärung unter [www.savethechildren.de/datenschutz](http://www.savethechildren.de/datenschutz) zur Kenntnis. Mit der Absendung Ihrer Angebotsunterlagen sind Sie damit einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen Daten elektronisch erhoben und gespeichert werden. Ihre Daten werden dabei nur streng zweckgebunden zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung genutzt. Vielfalt ist einer unserer zentralen Organisationswerte. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

**Kontakt:**

Janneke Stein, Projektleitung | Pronomen: sie/ihr

[Janneke.Stein@savethechildren.de](mailto:Janneke.Stein@savethechildren.de), Tel. +49 30 27595979-222

Save the Children | Seesener Straße 10 -13, 10709 Berlin | [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)